



Informationen zu Bauarbeiten in Röblingen am See und zwischen Angersdorf und Eisleben

Arbeiten im Projekt „740 Meter-Netz Röblingen am See“ und auf der Bahnstrecke zwischen Angersdorf und Eisleben im Juli 2025

Sehr geehrte Anwohnende,

hiermit möchten wir Sie darüber informieren, dass es auch im Juli 2025 weiterhin zu umfangreichen Bauarbeiten auf dem Streckenabschnitt zwischen Angersdorf und Eisleben kommen wird. Diese Arbeiten werden **auch an den Wochenenden und in den Nächten** durchgeführt.

Im Monat Juli werden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Tiefbauarbeiten auf dem gesamten Streckenabschnitt:
 - Herstellung von Kabeltrogsystemen
 - Herstellung von Gleis- und Straßenquerungen
- Im Bahnhof Röblingen:
 - Tiefbauarbeiten
 - Arbeiten zur Herstellung neuer Gleisanlagen
 - Oberleitungsarbeiten

Einige dieser Arbeiten können nur in **Sperrpausen für den Zugverkehr** durchgeführt werden. Aus diesem Grund werden auf dem Streckenabschnitt

Angersdorf–Eisleben **in den Nächten vom 24. Juni bis 17. Juli 2025** alle Züge durch Busse ersetzt. Es kann außerdem zu Änderungen der Gleisbelegungen in den betroffenen Haltepunkten und Bahnhöfen kommen. Bitte beachten Sie die die Aushänge an den Bahnsteigen.

Im Zusammenhang mit den Arbeiten verlängern sich die Schrankenschließzeiten an den Bahnübergängen zwischen Teutschenthal und Röblingen (Amsdorfer Chaussee, L 175 und Seestraße in Wansleben) sowie zwischen Röblingen und Eisleben am Windmühlenweg und Sonnenweg. Dies bedingt längere Wartezeiten an den betroffenen Bahnübergängen für die Straßenverkehrsteilnehmer:innen.

Um die Beschäftigten im Gleisbereich vor den Gefahren von Fahrten zu schützen, sind bei einigen Arbeiten akustische Warnsignale mit Erinnerungsleuchten vorgeschrieben. Wir möchten jedoch die Lärmbelastung so gering wie möglich halten. Um die Anzahl der Warnsignalgeber auf das notwendige Maß zu beschränken, kombinieren wir deshalb eine Feste Absperrung zum befahrenen Gleis mit dem funkangesteuerten automatischen Warnsystem.

Die Hauptsicherungsmaßnahme ist dabei die Feste Absperrung. Nur bei den Arbeiten, bei denen die Feste Absperrung hinderlich ist oder Beschäftigte sich dauerhaft im Gleisbereich des Nachbargleises (also im gefährlichen Bereich) aufhalten, müssen wir die Feste Absperrung abbauen und dafür automatische Warnsignalgeber zur Sicherung der Beschäftigten einsetzen. Wir setzen alles daran, die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen so gering wie möglich zu halten. Trotzdem lassen sich Beeinträchtigungen, Lärm und Veränderungen im Bauablauf nicht gänzlich ausschließen. Dafür bitten wir um Entschuldigung.

Eine Genehmigung für diese Arbeiten wurde erteilt.

Ihre Deutsche Bahn,

Erfurt, Juni 2025

Kontakt und weitere Informationen

E-Mail : bauprojekte-suedost@deutschebahn.com

Website: bauprojekte.deutschebahn.com/p/roeblingen-am-see-bf

